



Die Eidgenössische Qualitätskommission EQK fördert die nachhaltige Entwicklung des «Selbsthilfefreundliches Spital»-Modells

Selbsthilfe Schweiz dankt der Eidgenössischen Qualitätskommission EQK für ihre Unterstützung der Transitionsphase des «Selbsthilfefreundlichen Spital»-Modells sowie für dessen zukünftige Weiterentwicklung.

Die **Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)** ist eine unabhängige ausserparlamentarische Kommission. Sie wurde 2021 ins Leben gerufen auf der gesetzlichen Grundlage des KVG (Teilrevision) und unterstützt den Bundesrat bei der Qualitätsentwicklung in der medizinischen Leistungserbringung. Sie kann Aufträge und Finanzhilfen an Dritte vergeben.

Selbsthilfe Schweiz ist stolz, mit der EQK für die Jahre 2024 – 2026 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen zu haben. Diese fördert insbesondere die weitere Zusammenarbeit der regionalen Selbsthilfezentren mit Spitälern. Zudem trägt sie zur erfolgreichen Transitionsphase des Modells «Selbsthilfefreundliches Spital» von Selbsthilfe Schweiz in Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz GFS bei, deren Projektförderung Ende 2025 ausläuft. Das Vertrauen der EQK ermöglicht Selbsthilfe Schweiz eine nachhaltige Weiterentwicklung und Verankerung der Zusammenarbeit der Selbsthilfe mit dem Schweizer Gesundheitswesen.

Zusatzinformationen

Hier geht es zum **„Selbsthilfefreundlichen Spital“-Modells**

Kontakt

Elena Konstantinidis, Projektleiterin „Selbsthilfefreundliches Spital“ und stv. Geschäftsführerin Selbsthilfe Schweiz
e.konstantinidis@selbsthilfeschweiz.ch

«Gesundheitskompetenz stärken und Krankheitskosten senken durch die Förderung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe»

Interpellation von Ständerätin Maya Graf, Grüne Basel-Landschaft

Nach einigen erfolglosen parlamentarischen Vorstössen im Nationalrat in den vergangenen Jahren reichte Ständerätin Maya Graf in enger Zusammenarbeit mit Selbsthilfe Schweiz am 13. Juni 2024 im Ständerat eine Interpellation

zur Förderung und Verankerung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe für die Herbstsession 2024 ein.

In der Interpellation 24.3654 «Gesundheitskompetenz stärken und Krankheitskosten senken durch die Förderung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe» von Ständerätin Maya Graf für die Herbstsession vom 9. – 27. September 2024 wird der Bundesrat gebeten, unter anderem Fragen der rechtlichen Verankerung, der Qualitätssteigerung und der Patientenzentriertheit im Schweizer Gesundheitswesen sowie der Bekanntheit und der Relevanz der gemeinschaftlichen Selbsthilfe in Politik und bei Behörden sowie deren zukünftige Finanzierung zu beantworten.

Selbsthilfe Schweiz dankt Maya Graf für ihre politische Unterstützung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe. Sie ist gespannt auf mögliche Diskussionen und Entscheide im Ständerat sowie auf das weitere Vorgehen nach der Herbstsession 2024 durch den Bundesrat.

Zusatzinformationen

Hier geht es zur **Interpellation „Selbsthilfe“ von Ständerätin Maya Graf, Grüne Basel-Landschaft**

Kontakt

Lukas Zemp, Geschäftsführer Selbsthilfe Schweiz
l.zemp@selbsthilfeschweiz.ch



Bild: Ständerätin Maya Graf, Grüne BL